

Die Reise nach Wien zur Weltausstellung.



Nach Wien! Diese Parole dürfte im Jahre 1873 an allen Punkten der civilisirten Welt, wo irgend ein Interesse für culturgeschichtliche Entwicklung und Fortschritt sich regt, ertönen. Aus den entferntesten Ländern rüsten sich die Männer der Industrie und des Handels, der Wissenschaften und Künste, um so zahlreich als möglich bei der Weltausstellung zu erscheinen, sei es als Aussteller, sei es als Besucher der Weltausstellung, um zu sehen und zu lernen, Studien zu machen und Erfahrungen zu sammeln.

Unsere hochentwickelten Verkehrsmittel, welche sogar seit der letzten Pariser Weltausstellung ausserordentliche Fortschritte gemacht haben, erleichtern allerdings das Reisen nach Wien in ausserordentlicher Weise. Der Zusammenfluss von Fremden während der Ausstellung in Wien wird jedoch ein so ausserordentlicher sein, dass es selbst für den erfahrenden Reisenden, für den gutunterrichteten Ausstellungsbesucher nothwendig ist, bei Zeiten seine Vorkehrungen zu treffen, um sowohl unterwegs auf der Reise, wie in Wien bequem und angenehm sich zu befinden. Die Generaldirection der Wiener Weltausstellung hat, um den Besuch der Weltausstellung zu erleichtern und den Fremden, welche nach Wien kommen, jede

mögliche Bequemlichkeit zu bieten, die Organisation der Reise nach Wien und der Unterkunft in Wien selbst in die Hand genommen. Es wurde zu diesem Zwecke ein Wohnungs- und Reise-Centralbureau errichtet, dessen Leitung Herrn Adolph Lehmann, dem Herausgeber des bekannten und als ausgezeichnet bewährten Allgemeinen Wohnungs-Anzeigers von Wien, übertragen wurde. Herr Lehmann, eine anerkannte Capacität auf diesem Gebiet, hat dieses Reise- und Wohnungsbureau auf das Grossartigste eingerichtet. Das Centralbureau des Institutes befindet sich im IX. Bezirk (Alsergrund), Lichtensteinstrasse Nr. 9, die Filiale in der innern Stadt, Wollzeile Nr. 8 (im Bazar). Da dieses Central-Reise- und Wohnungsbureau das Einzige ist, welches mit der General-Direction officiel in Verbindung steht, so ist es selbstverständlich in der Lage, seinen Committenten ausserordentliche Vortheile zu bieten. Mit allen europäischen Eisenbahnen und Dampfschiffsgesellschaften steht das Centralbureau in Verbindung und hat von denselben bedeutende Tariferlässigungen für Personen- und Gepäckverkehr erlangt. In allen grossen Städten Europa's sind Agenturen und Vertretungen errichtet, welche Gesellschaftsreisen nach Wien organisiren, die mit beschleunigter Fahrt zu ermässigten Preisen stattfinden. Jeder Committent, welcher sich an einer derartigen Gesellschaftsreise betheiligt, empfängt vor der Abreise ein zuverlässig redigirtes Reischandbuch, in welchem ausser den Fahrkarten, Tarifen u. s. w. Wohnungsanweisungen für den Aufenthalt in Wien, Eintrittskarten in die öffentlichen Vergnügungs- und Belustigungsorte Wien's, Anweisungen auf guten Mittagstisch zu ermässigten Preisen, Nachweisungen von Restaurationen, kurz alles Dasjenige sich befindet, was der Fremde während seines längeren oder kürzeren Aufenthaltes in Wien wissen muss.

Die Einrichtung ist eine in jeder Beziehung so unbedingt practische, dass der Fremde alle weiteren Auslagen für Lohn-diener, Fremdenführer u. s. w. vollständig erspart, da die Reisenden bei ihrer Ankunft auf den Bahnhöfen Wien's bereits von Beamten des Bureau in Empfang genommen, nach ihren Wohnungen geführt,

durch die Ausstellung und Sehenswürdigkeiten Wien's geleitet werden. Bei allen bisherigen Weltausstellungen fehlte eine derartige practische Institution und wir glauben eine angenehme Pflicht zu erfüllen, wenn wir die Leser unseres Werkes und alle Fremden, welche Wien im Laufe des Jahres 1873 zu besuchen gedenken, hiemit auf das Central-Reise- und Wohnungs-bureau aufmerksam machen.